

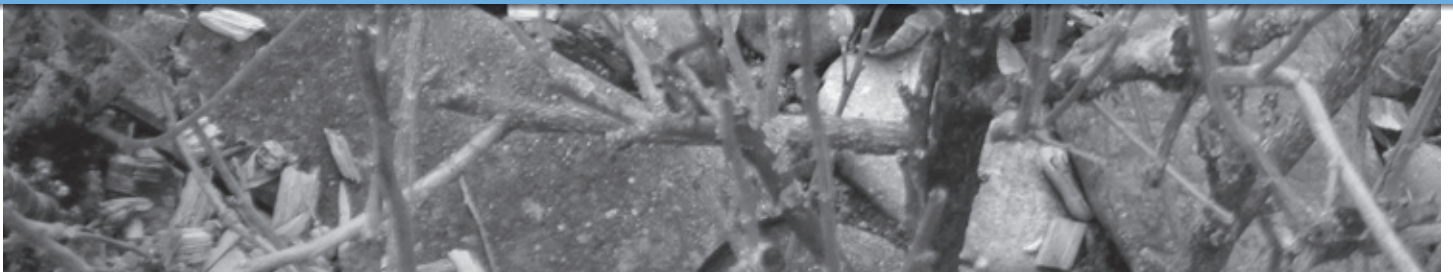


Rütihöfler

01/2010

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Kleines Paradies für Baden · Schule Rütihof: Advent und Weihnachten 2009 · Seelsorge: Rückblick Advents-
wochenende & Adventshaus – Ausblick Handwerkermarkt · Chronikgruppe: Die Rütihöfler · Jahresprogramm: Rütihöfler
Vereine 2010 · Filmclub: Zwei Highlights · Neu in Rütihof: Praxis für Klassische Homöopathie Manuela Bumbacher



DIE REGION BELEBEN.

Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.



Schreinerei | Zimmerei | Innenausbau
PETERHANSSCHIBLI



Peterhans, Schibli & Co. AG
Badenerstrasse 42
5442 Fislisbach

Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70

www.peterhans-schibli.ch
info@peterhans-schibli.ch

flower
design

Der Adventsapéro 2009 war wiederum ein voller Erfolg.

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Besucher und allen ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

Cordula Filipponi
Flower Design, Rütihof



Dorfverein: Kleines Paradies für Baden



Familie Ammon schenkt der Stadt ihr Naturschutzgebiet zur Erhaltung.

Eine vielfältige Blumenwiese sowie Ast- und Laubhügel sollen das geschenkte Gebiet aufwerten. Darüber informierten Verantwortliche der Stadt Baden.

Passend zu Weihnachten erhält Baden ein ganz besonderes Geschenk: Ein 8 000 m² grosses Naturschutzgebiet auf Birnenstorfer Boden. Mit der Schenkung einher geht der klare Auftrag, es zu erhalten und aufzuwerten. «Wir sind nicht mehr die Jüngsten und haben uns deshalb überlegt, was mit unserem Land geschehen soll», erklärt Peter Ammon, ehemaliger Besitzer der Parzelle. Bei der Stadt sei er sich sicher, dass das Gebiet für immer in guten Händen sei.

Die Parzelle 32 an der Grenze zwischen Birnenstorf und Rütihof zeichnet sich durch eine besondere Artenvielfalt aus. Das Gebiet vernetzt die ökologisch wertvollen Flächen zwischen Reuss und Limmat. «Damit bildet es einen sogenannten Ökotrittsstein», erklärt Georg Schoop, Leiter der Stadtökologie.

Vielfältige Lebensräume

«Auf kleiner Fläche befinden sich hier verschiedene Lebensräume», sagt Projektleiterin Sarah Niedermann. Um diese zu erhalten, hat sie in Zusammenarbeit mit der Stadtökologie Massnahmen erarbeitet.

Neu entstehen soll eine magere Halbtrockenwiese mit vielen verschiedenen Pflanzen. Von dort aus können sich Pflanzen einerseits vermehren und ausbreiten, andererseits bieten sie Lebensraum für verschiedene Tierarten. Weiter sollen neue Ast- und Steinhäufen Tieren Unterschlupf bieten. Neben den Neuerungen wird das Bestehende gepflegt. Begonnen wird mit den Massnahmen im Januar oder Februar. «Ich wünsche mir, dass hier ein kleines Paradies entsteht», sagt Niedermann. Ein Paradies für Tier, aber auch für Mensch.

AZ, 10.12.2009
Bericht: Stefanie Niederhäuser
Fotos: Walter Schwager

Auch der Dorfverein Rütihof möchte sich bei der Familie Ammon für die grosszügige Schenkung des kleinen Paradieses bedanken. Wir hoffen, dass sich das Stück Naturschutzgebiet gut entwickelt und manchem Spaziergänger Freude bereitet. Es ist aber auch zu beachten, dass das Reservat Ruhe braucht und nur aus der Ferne betrachtet werden sollte. Die Flora und Fauna wird es schätzen!

Vorstand Dorfverein Rütihof



Stadtförster Georg Schoop und Projektleiterin Sarah Niedermann

Die gute Verbindung!

W/P WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40 www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!

malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Farbgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied



Aemmer Charles Tel.: 056 493 42 67
Fislisbach/Baden Nat.: 079 386 05 80

Big Box Dakine Funke Hama McNeill Sammie's siglid

Schulsack-Ausstellung
15. 2.-3. 4. 2010

PAPETERIE CALMART

www.calmart.ch Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach

G A R A G E

SCHNEIDER

**hät
Ihren
Wagen in
Fahrt**

Bruggerstrasse 6 5413 Birmenstorf Tel. 056/225 00 00

Jetzt aber Vollgas!

Wer in der nächsten Zeit ein Auto mit Gasmotor kauft, fährt definitiv auf der Überholspur.

Als Belohnung gibts für 5l Erdgas/Biogas von der Regionalwerke AG Baden!

1000.-

erdgas biogas

REGIONALWERKE
Baden

Erdgasfahrzeuge sind die wirkliche Alternative zu Benzin- und Dieselfahrzeugen. Sie entlasten unsere Umwelt und Ihr Portemonnaie nachhaltig. Erdgas/Biogas kostet bis 30% weniger als Benzin oder Diesel. Sparen Sie beim Fahren und tanken Sie Erdgas/Biogas - an der Shell-Tankstelle Baregg in Dättwil. Machen Sie eine Probefahrt und geben Sie Gas.

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

GRERSBACH & GRERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

**Ihr Beratungsunternehmen mit
der einzigartigen Kombination
von Wissen und Können.**

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

Schule Rütihof: Advent und Weihnachten 2009



Es war wiederum eine ganz schöne Zeit – die Advents- und Weihnachtszeit – an der Schule Rütihof.

Die vielen kleinen und grossen Aktivitäten liessen uns alle die Ankunft des grossen Festes spüren:

- die weihnächtlich geschmückten Kindergarten-, Schul- und Werkzimmern
- das Kerzenziehen in der Scheune der Familie Meier
- die Eröffnung des Adventswochenendes mit dem Lehrer/innenchor und -orchester
- das geheimnisvolle Wichteln in den Klassen
- die Anspannung, ob der Samichlaus selber kommt oder einen Sack im Schulzimmer hinstellt
- der Adventskalender im Lehrer/innenzimmer
- der feine Guetzliduft im Kindergarten und im Schulhausgang
- die Nervosität der Kinder
- die festliche Musik, die immer wieder aus den Schulzimmern tönt
- der leuchtende und mit farbigen Bastelarbeiten geschmückte Weihnachtsbaum im blauen Schulhaus
- die stimmungsvolle Roratefeier in der Kapelle Rütihof

• das Weihnachtsspiel der 3. Klasse für die Senior/innen von Rütihof

• die kreativen Ideen der Lehrerinnen und Lehrer

• die mit viel Liebe und Geduld hergestellten Geschenke für Mami, Papi, Grosseltern oder andere liebevoll gewonnene Menschen

• das Weihnachtsspiel im Kindergarten Breitacher

• die Weihnachtsausstellung im Kindergarten Tobelacher

• die Wanderung mit allen Schüler/innen zur reformierten Kirche Fislisbach

• die feierliche Weihnachtsfeier mit Beiträgen von Schüler/innen und Schülern, von Lehrer/innen und Lehrern

Was wäre die Weihnachtszeit ohne das grosse Strahlen in den Kinder- augen! Aber auch das grosse Engagement der Lehrpersonen prägt diese Zeit! Für mich ist Weihnachten, wenn ich Wärme und Freude an unserer Schule spüre – und das tat ich im Advent 09 ganz intensiv! Ich danke allen, die dazu beigetragen haben – es waren nicht nur die Lehrpersonen, es war das ganze Dorf! - Und wie heisst es doch in einem afrikanischen Sprichwort so treffend:

«Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf!»

Lisa Lehner, Schulleiterin Rütihof

Termin zum Vormerken

Sonntag, 28. Februar 2010
10:30 Uhr ökum. Gottesdienst
zum Risotto-Tag anschliessend
Risotto-Zmittag in der Arche
Tel. 056 493 22 72



Handwerkermarkt 2010

Das Adventswochenende ist vorbei, der Handwerkermarkt 2009 ebenfalls. Es war ein gelungener Anlass.

Für den 10. Handwerkermarkt vom 26.–28. November 2010 suchen wir wieder aufgestellte RütihöflerInnen, die ein Handwerk ausüben, das ihr Hobby ist.

- Wer möchte sein Hobby präsentieren und etwas zum Verkauf anbieten?
- Haben Sie Lust auch dabei zu sein? Es braucht etwas Mut und eine gewisse Ausdauer.
- Reservieren Sie sich schon jetzt Ihren Tisch!

Haben wir ihr Interesse geweckt? Infos und Anmeldedaten erhalten Sie bei

Ursula Kunz
Im Steiachler 6
5406 Rütihof
Tel. 056 493 07 13

oder

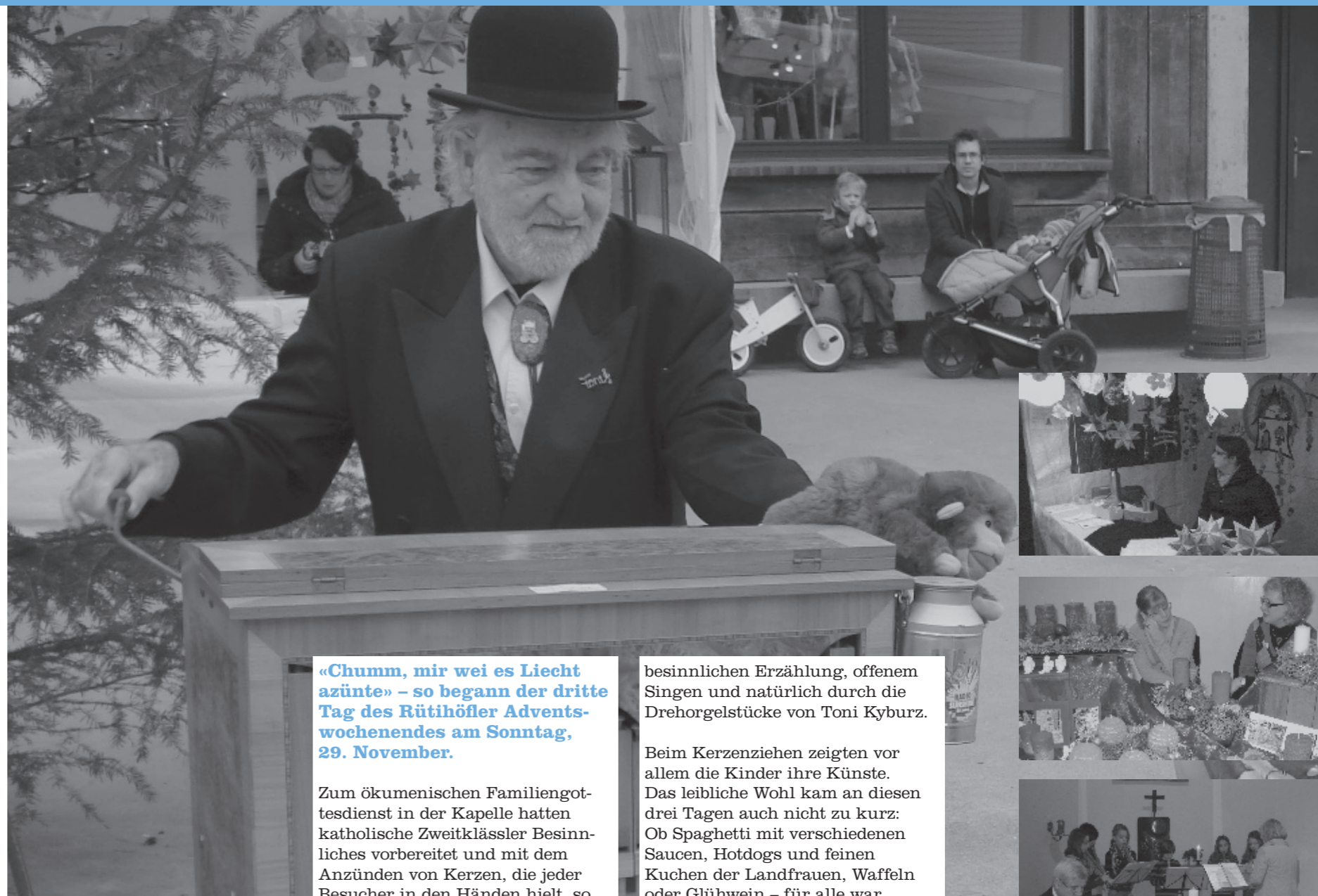
Silvia Beck
Bächlimatt 5
5406 Rütihof
Tel. 056 493 22 72



Adventshaus

Wir möchten uns herzlich bei all den kreativen Künstlerinnen und Künstler bedanken, die uns mit ihren kunstvoll gestalteten Adventsfenster viel Freude bereitet und zur vorweihnachtlichen Stimmung beigetragen haben.

Andrea Wetter, Kerngruppe



«Chumm, mir wei es Liecht azünzte» – so begann der dritte Tag des Rütihöfler Adventswochenendes am Sonntag, 29. November.

Zum ökumenischen Familiengottesdienst in der Kapelle hatten katholische Zweitklässler Besinnliches vorbereitet und mit dem Anzünden von Kerzen, die jeder Besucher in den Händen hielt, so richtig Vorweihnachtsstimmung ausgelöst. Das Flötenensemble «flautissimo» unter der Leitung von Sonja Marti begleitete die singenden Erwachsenen und Kinder.

Und dann konnte man sich erfreuen und staunen ob der Vielfalt des Angebotenen auf dem Heimwerkermarkt: Von Freitag bis Sonntag waren selbstgearbeitete Kerzen, Schmuckstücke von erstaunlicher Qualität, Taschen, allerlei Dekorationen, Felttiere, Strickwaren und Lebensmittel aus eigener Produktion usw. zu erwerben. Die emsigen Frauen kamen nicht nur aus Rütihof und Müslen, sondern sogar z.B. aus Wohlen.

Die festliche Stimmung wurde abgerundet durch Auftritte des Rütihöfler Lehrerorchesters, einer

besinnlichen Erzählung, offenem Singen und natürlich durch die Drehorgelstücke von Toni Kyburz.

Beim Kerzenziehen zeigten vor allem die Kinder ihre Künste. Das leibliche Wohl kam an diesen drei Tagen auch nicht zu kurz: Ob Spaghetti mit verschiedenen Saucen, Hotdogs und feinen Kuchen der Landfrauen, Waffeln oder Glühwein – für alle war gesorgt. Wer immer noch kein Geschenk gefunden hatte, wurde ganz sicher im Weltladen Spinnennetz fündig.

Und nicht zu vergessen: Der Reinerlös dieser drei Tage von 5400 Franken galt der Unterstützung des Verein Tamahú. Mit einem sehr informativen Stand im Freien wurde gezeigt, wie den Menschen in Guatemala damit geholfen wird!

H. Winter



Chronikgruppe: Die Rütihöfler

Wer waren eigentlich die alten Rütihöfler? Woher kamen sie? «Der Rütihöfler» berichtet über «die Rütihöfler».

Aus den ganz alten Zeiten sind – wie in den meisten Dörfern – keine schriftlichen Unterlagen erhalten. Wir haben zwar 1994 das 850-Jahr-Jubiläum gefeiert – und das

recht mutig aufgrund eines umstrittenen Dokuments. Aber Namen von Bewohnern aus jener Zeit kennen wir nicht. Sogar die Existenz der sagenumwobenen Gräfin Udelhild von Kyburg, welche den Rütihof dem Damenstift Schänis, einer religiösen Lebensgemeinschaft adliger Damen, geschenkt haben soll, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit beweisen.

Fachleute nehmen an, dass um das Jahr 1000 herum der Wald gerodet und in dieser «Rüti» ein Hof errichtet worden ist. Aber woher kamen die Leute? Vielleicht aus den Nachbardörfern Birmenstorf oder Fislisbach oder aus dem angrenzenden Weiler Muntwil? Dies werden wir wohl nie herausfinden. Ausserdem geht es in den ganz alten Dokumenten meist nicht um die Bewohner, sondern um die Grundherren, um ihren Besitz und ihre Rechte, um Kauf, Verkauf oder Schenkung.

Bis vor rund tausend Jahren hatten unsere Vorfahren nur einen Namen, beispielsweise Konrad, Eberhard, Anna, Hedwig, Verena, Ulrich. Ab dem 11. Jahrhundert legten sich die Adligen einen zweiten Namen zu, jenen ihrer Stammburg: von Nellenburg, von Kyburg, von Lenzburg, von Habsburg. Später wurde der Gebrauch eines zweiten Namens vorerst in den Städten, nach und nach auch in den Dörfern üblich. Diese Familiennamen wurden väterlicherseits vererbt und leiteten sich oft ab von Berufsbezeichnungen (Schneider), Ämtern (Meier), Vornamen (Friedrich), Eigenschaften (Roth), Herkunftsort (Busslinger) oder Wohnstätte (Wampfler).

Der erste Rütihöfler, den wir mit Namen kennen, ist Rudi Spannagel. In einer Urkunde aus dem Jahr 1351 ist er als Lehensmann auf dem «gut zu Rüti» aufgeführt. Möglicherweise war er ein Sohn von Chunrat Spannagel, welcher 1315 «ein Guetli in Tetwil» bewirtschaftete. Der zu Gebenstorf gehörende Weiler Petersberg hiess früher Spannagelsberg nach seinen vermutlich aus Süddeutschland zugewanderten Bewohnern (erstmal erwähnt 1387). Offen bleibt, welcher Zusammenhang zwischen den Leuten auf dem

heutigen Petersberg und den Spannagel in Dättwil und Rütihof bestand.

Rudi Spannagels Nachfolger war Johannes Meyer, der 1360 als Bauer des Rütihofs in einer Schenkungsurkunde genannt wird. Sechs Jahre darauf ist ein «Johans von Rüti» erwähnt, es dürfte sich wohl um die gleiche Person gehandelt haben. Eine lückenlose Liste lässt sich nicht erstellen. Weitere hundert Jahre später ist Hans Wirth als Rütihof-Bauer aufgeführt. In der Zwischenzeit war aber der alte Rütihof in zwei Höfe aufgeteilt worden. Der eine Hof wurde von den Gebrüdern Hans und Christian Süberli und dann von Langhans Humbel bewirtschaftet, der andere von den aus Fislisbach stammenden Schiblin, bzw. Schibli: Mannli (Hermann), Mannli Erben, Joggli und Stoffel (Christof). Um 1539 übernahm Klaus Stutz, der Untervogt von Birmenstorf, einen der beiden Höfe. Von ihm könnte der unterste Teil des Rütihöfler Dorfbaches den Namen Chlusgraben, abgewandelt von Chlausgraben, erhalten haben.

Nur von Männern ist bis hierher die Rede. Und dann die Rütihöflerinnen? Tatsächlich kommen sie als Bewohnerinnen des Rütihofs in den alten Texten nicht vor. Aber immerhin sind stets wieder Frauen als Eigentümerinnen oder Miteigentümerinnen des Rütihofs aufgeführt, die allesamt in den Städten wohnten. So etwa Margaretha von Buttensultz aus Baden, Katharina Finsler aus Brugg oder Verena Matter aus Laufenburg.

1664 kauften der 33jährige Ulrich Meyer von Münzlishausen und seine Ehefrau Maria Buosslinger von Hans Konrad Heidegger aus Zürich den «halben Rütihof» (d.h. einen der beiden Höfe). Ulrichs Vater Marti Meyer erwarb ein Jahr später den zweiten Hof – auch von Heidegger – und liess gleichzeitig den Hof seines Sohnes Ulrich auf sich überschreiben. Nach dem Tod von Marti wurden die zwei Höfe

von seinen Söhnen Ulrich und Caspar übernommen. Alle einheimischen Meier von Rütihof stammen von diesen beiden ab.

Marti Meyer war ein begüterter Mann. Ihm gehörten nebst den beiden Höfen in Rüti auch der Münzlishausenerhof, die Baldegg und der Dättwiler Hochstrasserhof (heute Zeka-Neubau). Gemäss dem Heraldiker und Stammbaumforscher Heinrich P. Walser-Battaglia ist es möglich, dass die Münzlishausener und damit die Rütihöfler Meier ursprünglich von Dättwil kamen. Schon 1331 ist dort ein Heinrich Meier als Lehenbauer auf dem Hochstrasserhof nachgewiesen. Es wäre sogar wahrscheinlich, vermutet Walser, dass die Vorfahren einst Meier, das heisst von den Grundherren beauftragte Verwalter, des Dättwiler Hofes gewesen seien – und infolgedessen wären sie auch zu diesem Familiennamen gekommen.

Um 1735 zog mit Joseph und Maria Busslinger die zweite im Dorf massgebende Familie nach Rütihof. Josephs Vorfahre (Urgrossvater?) Hans Busslinger hatte rund hundert Jahre zuvor den Spannagelsberg erworben. Ein Zweig der Busslinger blieb vorerst auf dem Berg, dessen Nachkommen zogen später nach Gebenstorf, nach Müslen und ins Birmenstorfer Oberhard. In Rütihof blieb es während mehr als hundert Jahren bei jeweils nur zwei Familien Busslinger pro Generation. Erst mit den Nachkommen der beiden Brüder Kaspar Leonz («Chaschperlünzis») und Joseph («Hauptmes») legten die Busslinger zahlenmässig zu.

Bis 1740 wohnten nur Katholiken in unserer Gegend. Dann geriet der einst angesehene Badener Caspar Anton Schnorff in Geldnot und musste seine beiden Höfe in Dättwil dem reformierten Bauern Hans Jacob Obrist aus Riniken verkaufen. Die ersten Reformierten in Rütihof waren die Anner aus Tegerfelden und die Kaiser aus Sachsen, welche in der Mitte des 18. Jahrhunderts zuzogen. 1822 lebten bereits 9 reformierte Familien mit total 38 Angehörigen in Rütihof, nebst den obgenannten noch je eine Familie Obrist und

Mühlhaupt. Das Zusammenleben von Katholiken und Reformierten führte zu keinen aktenkundigen Schwierigkeiten – ausser dass man für jede Konfession ein separates Armenhaus brauchte, wobei das katholische gar nie zweckentsprechend verwendet werden musste. (Das ehemalige katholische Armenhaus an der Kirchgasse – zuletzt Wohnhaus von Beatrice Locher – ist im vergangenen Jahr abgerissen worden.) Mehr zu schreiben gab der Zuzug der Schwarzwälder Musikantenfamilie Kreider um 1770/1780, allerdings weniger im Dorf selbst, als dann um 1800 bei der Gründung der Gesamtgemeinde Dättwil.

Als letzte alte Einwanderung sei jene von Joseph Anton Eicher erwähnt (nach 1830). Der aus Eschenbach SG stammende Fuhrmann lernte in Melligen Verena Zehnder, ziemlich sicher eine Birmenstorferin, kennen. Nach der Heirat bewirtschafteten sie jenen Bauernhof an der Birchstrasse, der in unserer Zeit nebenberuflich von Walter Busslinger («Coiffeur») betrieben wurde. Der Sohn Eduard Eicher, verheiratet mit Verena Meier (wahrscheinlich aus der Familie der «Stürmeier») konnte dann das 1836 von Gemeinderat Hans Meier erbaute Haus an der Kirchgasse (heute Familie Franz Eicher-Desax) mitsamt der alten Zehntenscheune auf der andern Strassenseite übernehmen.

Chronikgruppe Rütihof
Peter Meier

Reisepass Nro. 2299. D.

Verbündete Schweiz.

Wir Landammann und Kleiner Rath des Kantons St. Gallen

ersuchen hiemit
unter Anerbietung der Reciprocität,
alle Civil- und Militär-Behörden, denen die Handhabung der öffentlichen
Ordnung und Sicherheit obliegt:

*Das Vorwissen des Joseph Anton Eicher,
geb. 19. Dec. 1811, in Eschenbach, im Kanton St. Gallen,*

*welcher die seinen bedürftigen Bedürfnisse mindern
kann auf Mitleidung*

*zu wissen Willens ist allen Orten fern, folgen und ungefindend
mit seinen Offizieren gestimmt et regassieren zu lassen,
womit begünstigt wird, daß im festigen Stande Gold sey Dank,
bina Opus von einem aufzubringen Resultat fruchtbar.*

Signalement.

Alter 19 Jahr, Größe 5' 8" Zoll

Geficht oval, blond, blaue Augen blau

Zuglinien blau, Augen grau

Nase grau, Mund mittel

Haut ansehnlich, Haare braun

Gegeben zu Tugues, den 18. Dec. 1811.

Gültig mit ja ja

Im Namen von Landammann

*und Kleinen Rath
des Kantons St. Gallen, Dr. Jur. Tugues,
in Sion, auf dem, im Schattene*

Schubiger

Reisepass Nr 2299 des Kantons St.Gallen von 1831 für Joseph Anton Eicher von Eschenbach. Wir entnehmen daraus, dass der 19-jährige Joseph Anton Eicher blonde Haare, graue Augen und eine breite Stirn hat.

Quelle: Familienarchiv Franz Eicher

Jahresprogramm: Rütihöfler Vereine 2010

Verein	Info	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Arche	056 493 70 07												
Bücherecke	Brigitte Winter 056 493 22 71 Esther Perkins 056 493 16 00					Ferienaktion: Gratis-Taschenbücher zum Behalten (von Mitte Mai bis Ende Juni)	12. Spezialaktion Bücher zum Behalten Ferienaktion: Gratis-Taschenbücher zum Behalten					Winterpause der Bücherecke	
Chind und Eltere	Robi de Boer 056 470 08 45		13. Kinderfasnacht mit Umzug und Party fällt aus	06. Frühlingsputz Spielplatz 26. Kinderartikelbörse mit Kaffeestube			05. Spielplatzfest			24. Kinderartikelbörse mit Kaffeestube	23. Herbstputz Spielplatz 18. Generalversammlung		19. Bastelkurs für Mütter 24. Weihnachtsbasteln für Kinder 26. Adventskranzbinden für Mütter
Chrabelgruppe	Pia Mützenberg 056 493 42 35 Juni - September												
Chronikgruppe	Reto Casti 056 493 29 25 www.ruech.ch									26. Kulturbummel mit Dorfverein			
Dorfverein	Max Romann 056 493 30 43 www.ruetihoefler.ch			26. GV, Arche	03. Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 2	05. Vereinstreff 29. Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 3	24. Altersausflug		21. Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4	26. Kulturbummel mit Chronikgruppe	23. Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 5	03. Vereinstreff	28. Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 1/11
Feuerwehr	Roland Helbling 056 493 30 58			05. Jahresrapport 18. Abteilungsübung (1)		06. Abteilungsübung (2)		01. Abteilungsübung (3)	19. Abteilungsübung (4) 28. FW-Regionalltag Obersiggenthal	19. Familientag 30. Abteilungsübung (5)	22. Hauptübung		18. Christbaumverkauf
Filmclub	Peter Süsstrunk 056 493 27 52	29. Filmzyklus		12. Filmzyklus		07. Filmzyklus			06. Open-Air-Kino	17. Filmzyklus		12. Filmzyklus	
Handball	Pia Mützenberg 056 493 42 35												
Jungwacht/Blauring	Dario Stalder 056 493 74 10 www.jubla-ruetihof.ch	15./16. Unterhaltungsabend				08. Papiersammlung 22.-24. Pfingstlager	19. Fubatu	03.-10. Sommerlager		04. Papiersammlung			
Kath. Seelsorge	Peter Gissler 056 493 21 51 ruehthof@pfarrebad.ch Alle Gottesdienstzeiten und Pfarranlässe entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt Horizonte oder dem Schaukasten bei der Kapelle.	05./06. Sternsingen 12. Senioren-Nachmittag 26. Senioren-Mittagstisch	02. Senioren-Nachmittag (Fasnacht) 23. Senioren-Mittagstisch 27. Chinderfir 28. Risottotag (Ök. Gottesdienst und Zmittag)	05. Weltgebetstag 16. Sen.-Nachmittag 19. Josefstag, Mitarbeiterfest 21. Festgottesdienst zum Josefstag 27. Palmbinden 27. Chinderfir 28. Palmsonntag 30. Sen.-Mittagstisch	01.-04. GD Hoher Donnerstag, Karfreitag, Ostertag 03. Ostereierfärben 20. Senioren-Mittagstisch 27. Senioren-Nachmittag	02. Erstkommunion 09. Ök. Familien-GD am Muttertag 23. Pfingsten 25. Senioren-Mittagstisch 29. Chinderfir	03. Fronleichnamprozession in Baden 26. Chinderfir 27. Firmung, Baden 29. Senioren-Mittagstisch		07. Chinderfir 15. Kinderfest Mariae-Himmelfahrt in Baden 31. Senioren-Mittagstisch	05. Kirchweihfest/ 20 Jahre Orgelweihe 14. Senioren-Nachmittag 19. Ök. Erntedank-GD 28. Senioren-Mittagstisch	4.-7. Kinderherbstwoche 19. Senioren-Mittagstisch 26. Senioren-Nachmittag 30. Chinderfir 31. Ök. Totengedenkfeier	16. Segnungsfeier und Senioren-Nachmittag 26.-28. Adventswochenende mit Kerzenziehen 28. Ök. Familien-GD zum 1. Advent 30. Senioren-Mittagstisch	05. Samichlausfeier mit Verein Chind + Eltere 08. Ök. Schüler-Rorate 12. Roratefeier für Erw., anschl. Zmorge 14. Senioren-Nachmittag (Adventsfeier) 21. Senioren-Mittagstisch 24./25. Weihnachts-GD
Kirchenchor Cäcilia	Helmut Dallermassl 056 493 18 07 dallermassl@hispeed.ch Jeden Do. 20.15-22.00 Singprobe in der Arche	31. Singen in der Kapelle		21. Josefsfest 29. ausserord. Probe	04. Ostern, Missa Brevi von M. Haydn		20. Chortreffen Fislisbach, 150 Jahre St. Agathechor	01. Brötle im Wald		05. 20 Jahre Orgelweihe, Brucknermesse		19. GV, Arche	25. Singen an Weihnacht in der Kapelle
Landfrauen	Pascale Helbling 056 493 30 58	20. Generalversammlung		03. Raclette-Abend		12. Maibummel			19. Grillabend			17. Kegel- und Jassabend	
Mittagstisch	Pia Mützenberg 056 493 42 35										25. Generalversammlung		
Radfahrerverein	A. Wettstein 056 493 23 68												
Rebverein	Paul Meier 056 493 20 00		19. GV				16. Rebhock 26. Reb- und Braufest	13. Rebhock	18. Rebhock	18. Herbstanlass			
Ref. Seelsorge	Daniela Hess 056 222 58 18 Nähere Angaben finden Sie in «Kirche aktuell», im Schaukasten bei der Kapelle und auf www.ref.kirche-baden.ch	05./06. Sternsingen 12. Senioren-Nachmittag 26. Senioren-Mittagstisch	02. Senioren-Nachmittag (Fasnacht) 23. Senioren-Mittagstisch 28. Risottotag (Ök. Gottesdienst und Zmittag)	05. Weltgebetstag 16. Senioren-Nachmittag 30. Senioren-Mittagstisch	20. Senioren-Mittagstisch 27. Senioren-Nachmittag	09. Ök. Familien-GD am Muttertag 25. Senioren-Mittagstisch	29. Senioren-Mittagstisch		15. Kinderfest Mariae-Himmelfahrt in Baden 31. Senioren-Mittagstisch	14. Senioren-Nachmittag 19. Ök. Erntedank-GD 28. Senioren-Mittagstisch	4.-7. Kinderherbstwoche 19. Senioren-Mittagstisch 26. Senioren-Nachmittag 31. Ök. Totengedenkfeier	16. Segnungsfeier und Senioren-Nachmittag 26.-28. Adventswochenende mit Kerzenziehen 28. Ök. Familien-GD zum 1. Advent 30. Sen.-Mittagstisch	08. Ök. Schüler-Rorate anschl. Zmorge 14. Senioren-Nachmittag (Adventsfeier) 21. Senioren-Mittagstisch 24. Heiligabend
Remise Theater 5406	Monika Peter 056 493 31 60												
Schule Rütihof	Lisa Lehner, Schulleiterin 079 787 82 45	15. Besuchstag 16. Papiersammlung	03. Einschulungselternabend	05. Weiterbildung Lehrpersonen, schulfrei 13. Papiersammlung 15. Besuchstag	07. Tauschmarkt und Quartalsfest 28. Elternabend Kindergarten/Primarschule	03.-07. Projektwoche 13.-16. Auffahrtsbrücke, schulfrei	15. Besuchstag 26. Papiersammlung	02. Schuljahresabschlussfeier	09. Schulbeginn, Eröffnungsfest	15. Besuchstag	11. Weiterbildung Lehrpersonen, schulfrei 15. Besuchstag	09. Lichterfest 15. Besuchstag	15. Besuchstag 17. Weihnachtsfeier
SVKT Frauen-sportverein	M. Guidicelli 056 225 29 85			10. GV in der Arche					28/29. Vereinsreise	08. Leiterinnenkonferenz, Arche		13. Papiersammlung	08. Adventsfeier
Weltladen Spinnennetz	056 470 22 29			22. GV				03.-08.08. Betriebsferien	bis 08. Betriebsferien			12.-14. Adventsmarkt	

flower
design

valentinstag
sonntag 14. februar 2010

offen
von 10:00 - 14:00 Uhr

flower design, zentrum winkelmatt 2, 5406 rütihof
056/470'22'00, cordula@flower-design.ch, www.flower-design.ch

Schreinerei – Innenausbau
RASSO EGGERT
5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

PEBA
Professional Security

Peter Bachmann
Managing Director

Dorfstrasse 45
CH-5062 Oberhof
peba@bluemail.ch
Tel. 062 877 17 90
Fax 062 877 17 91
Mob. 079 880 60 85

DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil Telefon 056 484 70 00



www.renault-mueller.ch



RENAULT

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Schibli&Wirz

Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen
von Haushaltgeräten und gewerblichen
Geschirrspülern.

Schibli&Wirz GmbH
Badenerstrasse 43
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-wirz.ch
postmaster@schibli-wirz.ch

Filmclub: Zwei Highlights



Das Filmprogramm für das neue Jahr 2010 ist zusammengestellt. Sechs ganz verschiedene, besondere Filme werden jeweils freitags um 20.30 Uhr in der Arche vorgeführt – ausser dem Open-Air-Film, welcher um 21.30 Uhr vor dem Feuerwehrmagazin gezeigt wird.

Wir freuen uns auf ein grosses Publikum und verwöhnen Sie gerne mit feinen Getränken und eben – mit ganz besonderen Filmen. Die beiden ersten Filme stellen wir Ihnen hier kurz vor.

Freitag, 29. Januar 2010,
20.30 Uhr Arche Rütihof
Un franco 14 pesetas: Loblied auf die Schweiz.

Als Sechsjähriger zog Carlos Iglésias 1960 mit seiner Mutter in die Schweiz, wo sein Vater gutbezahlte Arbeit gefunden hatte. Doch schon nach sechs Jahren kehrte die Familie nach Spanien zurück. Genau diese Geschichte verfilmte der erfolgreiche Schauspieler in seinem Debutfilm als Regisseur: unspektakulär, aber sympathisch.

Drollig sind sie schon, die beiden spanischen Freunde, die sich nur mit etwas Gepäck, Wegzehrung und Touristenvisa ausgerüstet, aber ohne Deutschkenntnisse, auf den Weg in ein Ostschweizer Dorf machen, in dem eine Firma Metallarbeiter sucht und ein Mehrfaches von dem bezahlt, das sie in Madrid verdienen. Martin lässt Frau und Kind zurück, Marcos seine patente bezahlten Stellen erlauben es ihnen nicht einmal, eigene Wohnungen zu mieten: sie müssen bei ihren Eltern wohnen. Die Wohnung von Martins Eltern hat wenig Tageslicht, und das Verhältnis zur Schwiegertochter ist, wie so häufig, gespannt. Logischerweise ist es Martins Frau, die ihm den Vorschlag macht, in der Schweiz zu arbeiten, denn sie möchte eine Eigentumswohnung in einer neuen Überbauung kaufen, deren Grundmauern gerade errichtet werden.

Freitag, 12. März 2010,
20.30 Uhr Arche Rütihof
Zusammen ist man weniger allein: «Amélie» verliebt sich wieder.

Audrey Tautou ist wieder da: Der Star aus dem Hitfilm «Le Fabuleux destin d'Amélie Poulain» landet plötzlich in einer Männer-WG. Dort lässt die Liebe nicht lange auf sich warten.

Camille (Audrey Tautou) lebt in einer kalten Wohnung unter dem Dach. Sie arbeitet als Putzfrau und zeichnet in ihrer Freizeit. Das Essen vergisst das magere Mädchen regelmässig, was oft für Spott aus ihrem Umfeld sorgt. Doch dann trifft Camille den kuriosen Nachbar Philibert (Laurent Stocker). Er entstammt einem alten Adelsgeschlecht, trägt Fliege, stottert und verkauft Postkarten.

Nach einem gemeinsamen Picknick zieht sie in seine Wohnung ein. Dort lebt neben dem hochanständigen Philibert auch noch der launische Koch Franck (Guillaume Canet). Der ist von der neuen Mitbewohnerin erst mal gar nicht begeistert. Wenn sich Franck gerade nicht volllaufen lässt, kümmert er sich um seine Oma Paulette (Françoise Bertin), die später auch noch in der WG landet.

Kreuz & quer:

HERZLICHE EINLADUNG
ZUR
ERSTEN RÜTIHÖFLER
MUSIG-STUBETE

WIR TREFFEN UNS
IM RESTAURANT
AROMANA

WIR SIND
DIE
ERSTEN
RÜTIHÖFLER

RÜTIHOF

AM FREITAG,
29. JANUAR 2010
AB 20.00 UHR
ZUM
SINGEN UND MUSIZIEREN

BRINGT EURE SINGSTIMME ODER
EIN MUSIKINSTRUMENT MIT!
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

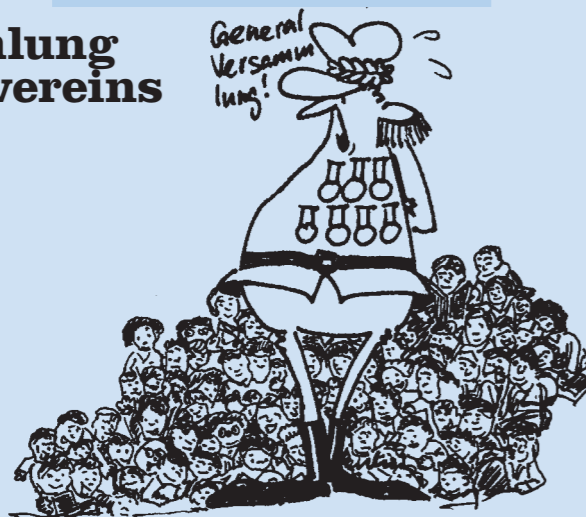
RATTATUI!
DIE ETWAS ANDERE DORFMUSIK

1. Musig-Stubete im aRomana

Am 29. Januar 2010 findet im aRomana die erste Rütihöfler Musig-Stubete statt. Die in Rütihof bereits bestens bekannte Dorfmusik «Rattatui» lädt zum Singen und Musizieren ein; gespielt und gesungen wird Folk. Die etwas andere Dorfmusik «Rattatui» bestehend aus Urs Koller, Charlotte Fricker, Roland Fricker, Ernst Gloor, Marie Theres Kamm, Ursula Koller, Vro Rüegegger, Christian Sigrist und Claudio Stancheris freut sich auf viele musikalische Gäste. Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

General- versammlung des Dorfvereins

am 26. März 2010
in der Arche



Die Bücher- ecke ist ab 12. Januar 2010 wieder für Sie geöffnet

Falls Ihr Wunschroman nicht unter den Weihnachtsgeschenken war – vielleicht finden Sie ihn nun in der «Bücherecke». Es wartet wahrhaft spannende Lektüre auf Sie, und Ihr Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein glückliches neues Jahr und viel Lesefreude mit den Büchern aus Ihrer Rütihöfler Bibliothek.

Ihr Bibliotheksteam
«Bücherecke» Rütihof
(im Claro-Laden Spinnenetz, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag
14.00 – 17.00 Uhr und
Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

s'Huus mit em feine Chäs

Natürlich...

Chäs-Hütte Birnenstorf AG
Merlyn Müller
Bruggerstr. 1, 056 225 11 17
Käsefachgeschäft, Reformprodukte
& asiatische Spezialitäten

Neu in Rütihof: Praxis für Klassische Homöopathie



Seit Anfang November 2009 betreibt die in Rütihof aufgewachsene Manuela Bumbacher in ihrem Eigenheim im Breitacherquartier eine Homöopathische Praxis. Wir haben sie in ihrer neuen Praxis besucht.

Manuela Bumbacher:
1965 geboren in Baden.
1985 Diplom als Arztgehilfin, danach mehrere Jahre praktische Tätigkeit unter anderem in einer Gynäkologischen Praxis, Kinderarztpraxis und Rheumatologie/Physiotherapie des Kantonsspitals Baden.
2003-2005 medizinische Grundausbildung an der Samuel Hahnemann Schule in Zürich.
2006-2009 Ausbildung in klassischer Homöopathie an der SkHZ, Schule für klassische Homöopathie Zürich.
2009-2010 Nachdiplomstudium mit Supervision bei Urs Maurer an der Schule für klassische Homöopathie Zürich.
Regelmässige Besuche von Weiterbildungen.
Mitglied im Verband klassischer HomöopathInnen Vkh.
Manuela Bumbacher ist verheiratet und Mutter zweier Töchter (Lara 14 Jahre, Hannah 8 Jahre).

Rütihöfler: Wie bist Du zur Homöopathie gekommen?

Durch meine ältere Tochter Lara, die mit 3 Monaten an starker Neurodermitis erkrankte und erfolgreich mit Homöopathie behandelt wurde. Eine Cortisontherapie kam für mich damals nicht in Frage, also suchte ich nach einer alternativen Therapie und kam so auf die Homöopathie.

Was fasziniert Dich am meisten an der Homöopathie?

Die Homöopathie ist eine Heilmethode, die den Menschen als Ganzes erfasst und ihn als individuelle Persönlichkeit behandelt. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Durch die ganzheitliche Behandlung können Störungen an der Wurzel angegangen werden.

Wie verläuft eine homöopathische Behandlung?

Wichtig ist, dass man sich Zeit nimmt. Eine Erstkonsultation dauert 1 ½ bis 2 Stunden. In diesem Gespräch wird der genaue Verlauf der Krankheit festgehalten und mögliche Auslöser eruiert. Wichtig sind sowohl gegenwärtige als auch vergangene Beschwerden, Naturell und Charakter des Patienten, dessen Vorlieben und Abneigungen und die Umstände unter denen sich ein Leiden verbessert beziehungsweise verschlechtert. Die Aufgabe des Homöopathen ist es nun dasjenige

homöopathische Mittel zu finden, welches den individuellen Beschwerden des Patienten am ähnlichsten ist. Das homöopathische Mittel wird vom Patienten entweder in Form von Tropfen oder als Globuli eingenommen.

Wie geht die Behandlung weiter?

Nach der Erstaufnahme und der Einnahme des homöopathischen Mittels werden die Reaktionen über längere Zeit (Wochen bis Monate) beobachtet und in den Folgekonsultationen beurteilt. In der klassischen Homöopathie bekommt der Patient jeweils nur eine einzige homöopathische Substanz, oft ist der Patient erstaunt, wie wenige Medikamente er bekommt. Die Regel der minimalen Dosis ist jedoch sehr wichtig. Mit dem homöopathischen Mittel wird der Organismus angeregt, sich selbst zu heilen.

Für wen und wann ist die Homöopathie geeignet?

Grundsätzlich für Jedermann. Bei einer fachkundigen homöopathischen Behandlung treten keine Nebenwirkungen auf, daher bewährt sich diese sanfte Heilmethode für alle Altersgruppen. Die Homöopathie eignet sich sowohl für akute als auch chronische Krankheiten bei Kindern und Erwachsenen: Erkältungen, Grippe, Husten, Hexenschuss, Blasenentzündung, Koliken, Verdauungsbeschwerden, Allergien, Migräne, Rheuma, Asthma, Neurodermitis, Menstruationsbeschwerden, Altersbeschwerden, Depressionen, Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme (z.B. ADHS-mein Diplomarbeitsthema), Suchtprobleme etc.

Danke für das kurze Interview und wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei der homöopathischen Behandlung!

Tag der offenen Tür:

Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, 29. Januar 2010 von 16 bis 20 Uhr, oder am Samstag 30. Januar 2010 von 10 bis 17 Uhr.

Georges Keller Bodenbeläge

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

KH KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
MANUELA BUMBACHER

NEUERÖFFNUNG

TAG DER OFFENEN TÜRE:

FREITAG, 29. JANUAR 2010 VON 16H BIS 20H
SAMSTAG, 30. JANUAR 2010 VON 10H BIS 17H

IM BREITACHER 28 - 5406 RÜTIHOF - TEL. 056 470 21 46
INFO@MANUELABUMBACHER.CH - WWW.MANUELABUMBACHER.CH

Der Fahrlehrer aus Ihrem Dorf

Rolf Knechtli
Im Tobelacher 11
5406 Rütihof
Tel. 079 218 64 83
www.crazydrive.ch



Maler- & Tapezierarbeiten
Fassadenrenovationen
Dekorative Techniken
Farbgestaltung
Spritzarbeiten

5406 Baden-Rütihof
Mob. 079 261 07 90

Tel. 056 493 74 28
Fax 056 493 74 29

CB BO DRUCK AG
...die Druckerei am Wasserschloss

Offsetdruck Digitaldruck
Gestaltung Werbearbeit

Im Halt 8 | 5412 Gebenstorf
T. 056 223 52 66 | F. 056 223 52 67
info@bodruck.ch | www.bodruck

Ihr Quartierladen
in Rütihof

Migros-Partner
Gärtner Lebensmittel AG
Zentrum Winkelmat
5406 Rütihof

SPIRITS & MORE
THE ONLINE-SHOP

www.spiritsandmore.ch

Exklusive Spirituosen für preisbewusste GeniesserInnen

Sofort buchen und **10%** sparen!

Im Schiff zur Trauminsel Sizilien



Blick vom Amphitheater in Taormina auf den Ätna

- Komfortable Schiffspassagen nach Sizilien und zurück
- Erstklasshotel direkt am Meer
- Siziliens Höhepunkte von Palermo bis Taormina
- Fak.: Westsizilien mit Segesta, Erice und Marsala

Sizilien, die Trauminsel im Mittelmeer, wurde von einer reichen Geschichte geprägt und hat kulturell und landschaftlich einiges zu bieten. Wir geniessen einen komfortablen Aufenthalt im Erstklasshotel direkt am Meer und entdecken von hier aus die Höhepunkte Siziliens. Die bequeme An- und Rückreise mit den modernen Schiffen der «Grandi Navi Veloci» sorgt für optimalen Reisekomfort.

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Genua – Einschiffung.** Hinfahrt via Gotthard, Tessin, Milano nach Genua und Einschiffung auf ein Fahrschiff der «Grandi Navi Veloci».
- 2. Tag: Auf See – Palermo–Campofelice di Roccella.** Am späten Nachmittag Anknüpfung in Palermo und kurze Fahrt zu unserem erstklassigen Hotel in Campofelice di Roccella, direkt am Meer.
- 3. Tag: Palermo und Monreale.** Den heutigen Tag widmen wir der lebhaften Inselhauptstadt mit ihren vielen Kunstschätzen sowie Monreale mit seinem berühmten Dom. Der Dom von Monreale, eines der wichtigsten Bauwerke der Insel, wird Sie mit seinem kunstvollen Kreuzgang und riesigen Mosaiken beeindrucken.
- 4. Tag: Fakultativer Ausflug Westsizilien.** Fahrt nach Segesta und Besichtigung der Ausgrabungsstätte, die zu den besterhaltenen der Welt gehört. Danach fahren wir weiter nach Marsala. Bekannt ist die Stadt vor allem durch ihren aromatischen Süsswein. Bei einer Kelle-

reisbesichtigung haben wir die Möglichkeit, diesen köstlichen Wein zu degustieren. Ausserdem besuchen wir Erice, das sich an einer unvergleichlich schönen Lage befindet und noch von einer Stadtmauer umgeben ist. Im Gewirr der stillen Gassen ist viel reizvolle alte Bausubstanz erhalten.

5. Tag: Taormina und Ätna.

Wir besuchen Taormina, das an prachtvoller Lage auf einer Terrasse hoch über dem Meer liegt und vom mächtigen Bergkegel des Ätna überragt wird. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das griechische Theater aus dem 3. Jh. vor Christus. Weiterfahrt entlang den Flanken des Ätna. Der Ätna ist der grösste noch tätige Vulkan Europas und mit 3340 m ü.M. der höchste Berg Siziliens. Die beeindruckenden Lavalandschaften offenbaren ein Bild bizarrer Schönheit.

6. Tag: Piazza Armerina und Enna.

Am Morgen Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Piazza Armerina. Prunkstück dieses ehemaligen römischen Landsitzes Villa Romana del Casale sind die prächtigen, mehr als 3000m² bedeckenden Bodenmosaiken. Danach kurze Fahrt nach Aidone, wo wir ein reichhaltiges, typisch sizilianisches Mittagessen geniessen. Von hier aus hat man einen tollen Blick auf den Ätna. Auf der Rückfahrt machen wir einen Abstecher nach Enna, einer ehemaligen Festungsstadt im Herzen Siziliens, die sich ihre attraktive Altstadt bewahrt hat.

7. Tag: Campofelice di Roccella–Cefalù–Palermo – Einschiffung.

Fahrt ins kleine Fischerstädtchen Cefalù. Die Hafenstadt auf einem schmalen Landstreifen zwischen dem Meer und den zerklüfteten Klippen ist wegen ihres Doms aus dem 12. Jh. bekannt. Geniessen Sie die freie Zeit. Zwischen Hafen und Strand kann man durch die engen Gässchen eines bezaubernden mittelalterlichen Viertels schlendern, das an die arabische Zeit

erinnert. Am späten Nachmittag geht es weiter in die Hauptstadt Palermo. Einschiffung auf die Fähre Richtung Genua.

8. Tag: Auf See – Anknüpfung in Genua–Alessandria.

Erholsamer Tag auf See. Abends Anknüpfung in Genua. Ausschiffung und Fahrt zu unserem letzten Übernachtungsort im Piemont.

9. Tag: Alessandria–Schweiz.

Rückfahrt durchs Piemont und via Stresa am Lago Maggiore in die Schweiz zu den Einsteigerorten.

Ihre Hotels

Wir wohnen fünf Nächte im **erstklassigen Fiesta Hotel Garden Beach T-****** (off. Kat. ****) in Campofelice di Roccella, unweit von Palermo direkt am Meer. Die 275 komfortablen Zimmer sind alle mit Bad oder Dusche/WC, Haartrockner, Direktwahltelefon, Farb-TV mit Satellitenkanal, Klimaanlage und Minibar ausgestattet. Weitere Einrichtungen: 2 Restaurants, Bars, Freiluftschwimmbad. Gegen Gebühr: Wellness-Center, Sauna und Tennisplätze.

Hin- und Rückreise:

Schiffspassagen Genua–Palermo–Genua (je 1 Nacht) mit moderner Kombi- oder Kreuzfahrt-Fähre der «Grandi Navi Veloci». Zwischenübernachtung im guten Mittelklasshotel in Alessandria auf der Rückreise.

KÖNIGS KLASSE -Luxusbus

- In kleinen Reisegruppen mehr Komfort geniessen (max. 30 Personen)
- Bequeme Fauteuils in 3er-Bestuhlung mit grossem Sitzabstand (90,5 cm)

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder
www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft
Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

HIT kurz & günstig!
REISEN2010

- **SOFORT-PREISE*** buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise
- Die Anzahl der Plätze ist limitiert.
- Bei starker Nachfrage: Verkauf zum KATALOG-PREIS.
* Keine Reduktion von Zuschlägen

9 Tage ab Fr. **1175.–**
gemäss Programm

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis
9 Tage gemäss Programm		
– in Komfortklasse	1395.–	1175.–
– in Königsklasse	1395.–	1265.–

Daten 2010

Freitag – Samstag	KOMFORTKLASSE	KOMFORTKLASSE
Frühling	Frühling	Frühling
1: 26.03.–03.04.	3: 09.04.–17.04.	4: 16.04.–24.04.
2: 31.03.–08.04. Mi-Do	5: 23.04.–01.05.	6: 30.04.–08.05.
	7: 07.05.–15.05.	8: 14.05.–22.05.
	9: 21.05.–29.05.	10: 28.05.–05.06.
	Herbst	11: 17.09.–25.09.
	12: 24.09.–02.10.	13: 01.10.–09.10.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Fernreisebus bzw. Königsklasse-Luxusbus (Abreisen 26. und 31.03.)
- Unterkunft in guten Mittel- und Erstklasshotels, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten:
 - 6 x Halbpension in den Hotels (Abendessen und Frühstücksbuffet)
 - 1 x Typisch sizilianisches Mittagessen am 6. Tag
 - 2 x Fähriüberfahrten ohne Mahlzeiten
- Schiffspassagen Genua–Palermo–Genua mit 2 Übernachtungen, Basis-Unterkunft in Doppelkabine innen mit Dusche/WC
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Westsizilien am 4. Tag)
- Geführte Besichtigungen in Palermo, Monreale und Piazza Armerina
- Eintritte für Monreale und Piazza Armerina
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag (Hotels) 125.–
- Kabinenzuschläge (Fähre)
 - Doppelkabine aussen 50.–
 - Einzelkabine innen 130.–
- Fakultativer Ausflug Westsizilien 85.–
- Annullationschutz 20.–

Auftragspauschale

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Abfahrtsorte

06:15 Wil , 06:30 Burgdorf ,
06:40 Winterthur, 06:45 Basel,
07:00 Zürich-Flughafen , 07:20 Aarau,
08:00 Baden-Rütihof , 08:50 Arth-Goldau

erfrischend farbig malen

ZÜND

Rolf Zünd AG

5400 Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch


FRANZ PFISTER
 Kanal- und Abflussreinigung
056 225 25 04
www.franzpfister.ch24h
Service
Gärtnerei
 Garten- und Grabpflege

Theo Meier-Roschach
 beim Schulhaus
 5406 Rütihof
 Tel. 056 493 11 60

 Verschiedene Pflanzen und Zubehör
 Ansetzen von Balkonkistli etc.
Duftende Freiland-Schnittrosen
 von Juni bis Oktober

 Zu Vermieten Kleinbus mit 15 Sitzplätzen
 Ideal für Vereinsreisen, Firmenanlässe.....

Neu bei GARAGE Gambino: Tel. 056-426 80 90


Herzlich willkommen
 zu exklusiven Vorteilen.

 Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
 www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Aare-Reuss
 Telefon 056 481 99 99
 www.raiffeisen.ch/aare-reuss

 Geschäftsstellen in Birr-Lupfig,
 Mellingen, Schinznach-Dorf, Stetten,
 Thalheim, Villnachern und Wildegg

RAIFFEISEN
Th. Keller

 – Bodenbeläge – Parkett
 – Laminat – Teppiche – Vorhänge

 Ihr Fachgeschäft für
 Umbauten + Renovationen
 im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
 5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
 www.thkeller.ch

GARAGE
Gambino
Francesco Gambino

 ■ Garage Gambino GmbH ■ Telefon 056 426 80 90
 ■ Seminarstrasse 89 ■ Fax 056 426 81 90
 ■ 5430 Wettingen ■ Natel 076 375 16 21
 gambino.tuning@hotmail.com

■ Service und Reparaturen aller Automarken

 Hiltbergstrasse 38
 5442 Fislisbach
 Tel. 056 493 35 64


Büchi+Fischer AG
Malerei.

 Ziegelhastrasse 2
 5400 Baden
 Tel. 056 222 53 83

Kalender:
Januar

Fr./Sa.	15./16. Jan.	Unterhaltungsabend, Jungwacht/Blauring
Sa.	16. Jan.	Papiersammlung, Schule
Mi.	20. Jan.	Generalversammlung, Landfrauen
Di.	26. Jan.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Fr.	29. Jan.	Filmzyklus, Filmclub
So.	31. Jan.	Singen in der Kapelle, Kirchenchor

Februar

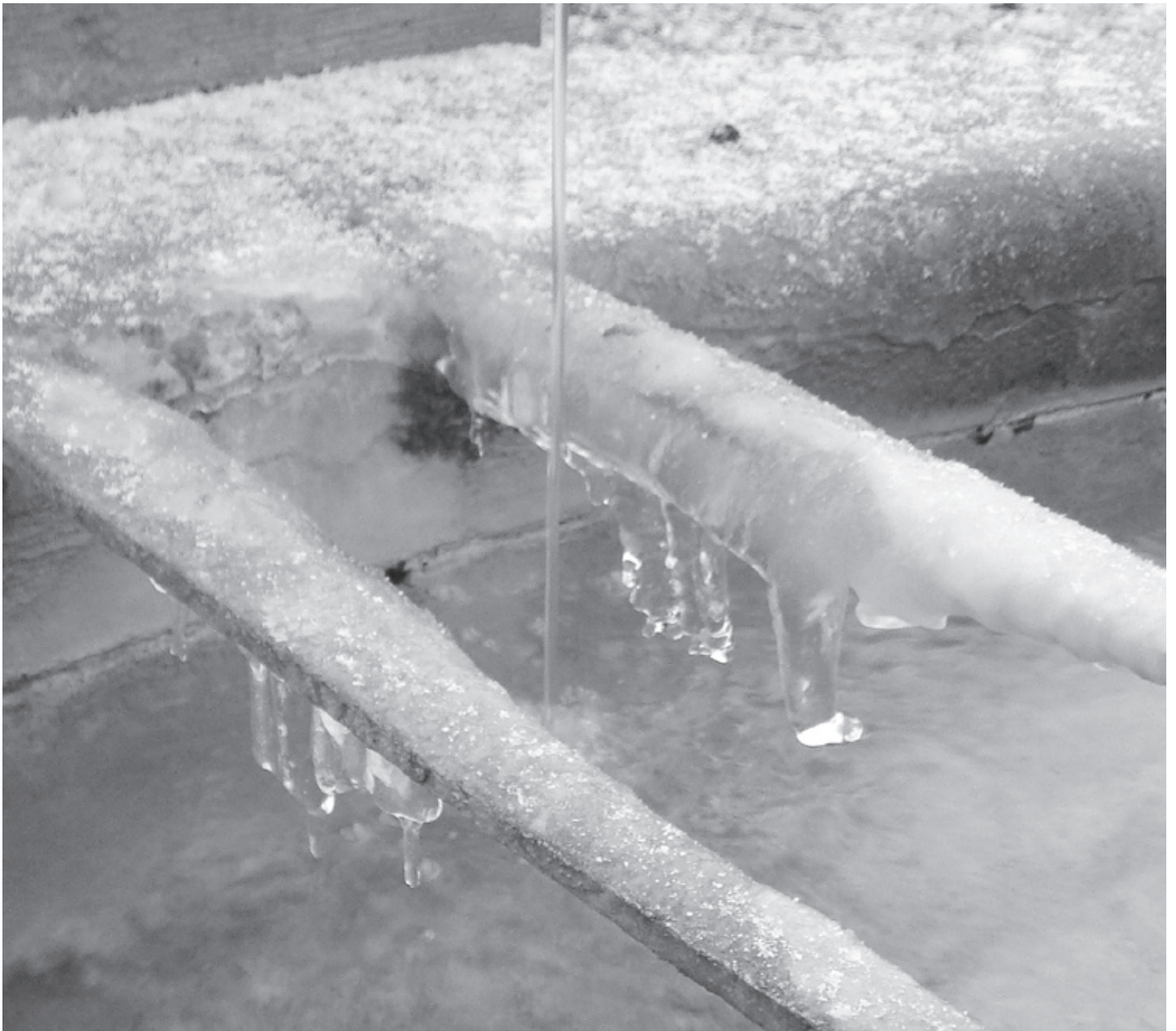
Di.	02. Feb.	Senioren-Nachmittag (Fasnacht), ref. und kath. Seelsorge
Mi.	03. Feb.	Einschulungselternabend, Schule
Fr.	19. Feb.	Generalversammlung, Rebverein
Di.	23. Feb.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Sa.	27. Feb.	Chinderfiir, kath. Seelsorge
So.	28. Feb.	Risottotag, Ök. Gottesdienst und Zmittag, ref. und kath. Seelsorge

März

Mi.	03. März	Raclette-Abend, Landfrauen
Fr.	05. März	Weltgebetstag, ref. und kath. Seelsorge
Fr.	05. März	Weiterbildung Lehrpersonen, Schulfrei
Fr.	05. März	Jahresrapport, Feuerwehr
Sa.	06. März	Frühlingsputz Spielplatz, Chind und Eltere
Mi.	10. März	Generalversammlung, SVKT
Fr.	12. März	Filmzyklus, Filmclub
Sa.	13. März	Papiersammlung, Schule
Mo.	15. März	Besuchstag, Schule
Di.	16. März	Senioren-Nachmittag, ref. und kath. Seelsorge
Do.	18. März	Abteilungsübung, Feuerwehr
Fr.	19. März	Josefstag, Mitarbeiterfest, kath. Seelsorge
So.	21. März	Festgottesdienst zum Josefstag, kath. Seelsorge und Kirchenchor
Mo.	22. März	Generalversammlung, Weltladen Spinnennetz
Fr.	26. März	Kinderartikelbörse mit Kaffeestube, Chind und Eltere
Fr.	26. März	Generalversammlung, Dorfverein
Sa.	27. März	Palmbinden, kath. Seelsorge
Sa.	27. März	Chinderfiir, kath. Seelsorge
So.	28. März	Palmsontag, kath. Seelsorge
Mo.	29. März	Ausserord. Probe, Kirchenchor
Di.	30. März	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

April

Do.–So.	01.–04. April	Gottesdienste Hoher Donnerstag, Karfreitag und Ostern, kath. Seelsorge
Sa.	03. April	Ostereierfärben, kath. Seelsorge
Sa.	03. April	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 2, Dorfverein
So.	04. April	Missa Brevi von M. Haydn, Kirchenchor
Mi.	07. April	Tauschmarkt und Quartalsfest, Schule
Di.	20. April	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Di.	27. April	Senioren-Nachmittag, ref. und kath. Seelsorge
Mi.	28. April	Elternabend Kindergarten/Primarschule, Schule



Impressum

01/2010

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

28. Jahrgang · Auflage: 1'180 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Christian Imfeld (home@cosmonaut.ch)

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 2/2010: 3. April · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

